



DLRG-Stromschwimmer erreichten erneut Wanderpokal

ZUM 16. MAL VERANSTALTETE die DLRG-Ortsgruppe Speyer ein Stromschwimmen, an dem in diesem Jahr 65 Taucher aus neun verschiedenen Vereinen teilnahmen. Den Wanderpokal für die am stärksten vertretene Gruppe errang – wie schon im Vorjahr – die DLRG-Ortsgruppe Speyer mit 18 Teilnehmern, deren 1. Vorsitzender Reinhard Merker die Pokale und Urkunden überreichte. Sollte der Pokal ein drittes Mal von der DLRG-Gruppe „erschwommen“ werden, geht dieser ganz in den Besitz der DLRG-Ortsgruppe Speyer über. Auf den zweiten Platz schwamm die Gruppe der Speyerer Wasserwacht mit 15 Teilnehmern vor dem Tauchclub Manta mit 14 Teilnehmern. Die Urkunde für den jüngsten Teilnehmer erhielt zum zweiten Mal der 15jährige Dag Eismann; den Preis für den ältesten Teilnehmer bekam der 47jährige Christian Eichler. Bei einer Wassertemperatur von 6

Grad Celsius und einer Außentemperatur von 5 Grad legten die passionierten Schwimmer die Strecke von der Rheinhäuser Fähre bis zum Hafenbecken zurück. Begleitet wurden die „Wasserratten“ von drei Booten der DLRG, sowie einem der Wasserschutzpolizei, die mit dem Verlauf des Stromschwimmens sehr zufrieden war. In einem Gespräch mit der TAGESPOST erläuterte Detlef Kröhnert DLRG-Referent für Öffentlichkeitsarbeit den Sinn des Stromschwimmens. „Es gilt in erster Linie dem Training der Taucher, damit sich diese mit den Bedingungen vertraut machen können, unter denen sie eventuell bei einem Notfall Menschenleben retten müssen. Es kommt beim Stromschwimmen nicht auf die Schnelligkeit der Teilnehmer, sondern einzig und allein auf den Teamgeist an, also, daß das Ziel gemeinsam erreicht wird.“
Text: wb/Foto: Walter Bug